

erweisen. Ich will aber davon keine mehrere Lob-
sprüche machen, sondern lieber getrost abwarten,
wie viel Lob es von Kennern und der Sache ver-
ständigen Liebhabern verdiene oder nicht. Doch
schmeichle ich mir beynahe ohne Bedenken, durch
diese Erfindung dem Verlangen und Begehren so
vieler Freunde und Liebhaber nach allen meinen
Kräften ein Genüge geleistet zu haben, und ihr
gütiger Beyfall und Aufnahme wird mich nicht
nur vergnügen, sondern mich auch für so viele ge-
habte undankbare Mühe völlig schadlos halten.

Dieses einige sey mir noch erlaubt, von diesem
Instrumente beyzufügen, daß solches nicht nur
von allen und jeden Liebhabern der Sternkennt-
niß, wenn sie gleich keine gelehrte Astronomen seyn
wollen, zu ihrem großen Vergnügen gebraucht
werden könne, da ihnen solches sogleich, neben vie-
len andern Dingen, wie weiter unten gezeiget wer-
den soll, den Stern anzeigt, den sie etwan zu
wissen Lust hätten: sondern, daß eben dieses In-
strument auf Schulen mit großem Vortheile an-
gewendet werden könnte. Mit dem Globus coe-
lestis läßt sich bey jungen Leuten, denen man die
Sternkenntniß beybringen will, nicht so leicht die
Absicht erreichen, die man hat, indem dabey alles
ideal ist, und also schon zu viel Nachdenken von
ihnen erfordert, wo sie hernach gar bald davon
abgeschreckt, und widrig dagegen gesinnet wer-
den.